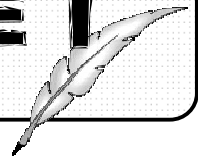




DER TAGESPROPHET



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 08 - 06.02.2010

DIE SONNENFINSTERNIS RÜCKT NÄHER?

Morgen ist der mit Spannung erwartete Tag, der eventuellen Sonnenfinsternis.

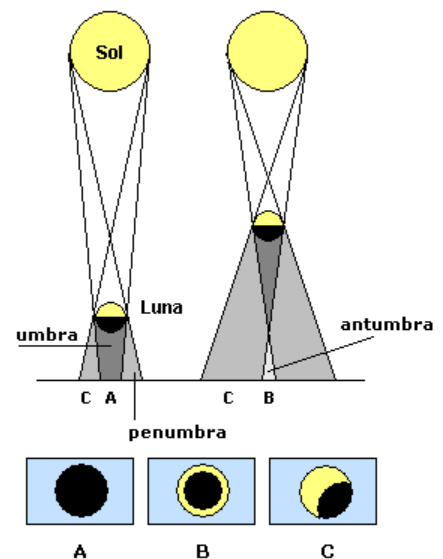
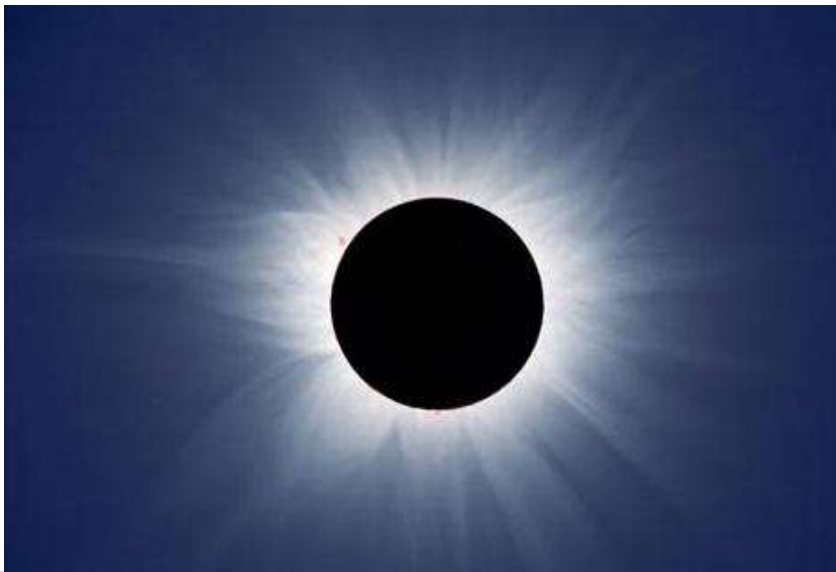
Wie bereits erwähnt, verkündeten die Magier des Klubs des schwarzen Lichts, dass sie aufgrund der verringerten Sonnenaktivität in den letzten Jahren eine kleine Eiszeit befürchten und diese nur verhindern könnten, indem sie durch ein magisches Ritual die Erdumlaufbahn veränderten und somit näher an die Sonne bringen. Dabei kommt es dann zu einer künstlichen Sonnenfinsternis. Wieder und wieder gibt es Überlegungen, ob dieses überhaupt möglich ist, was die Konsequenzen sind. Was passiert, wenn die Schwarzmagier mitten im Ritual von ihren Kräften im Stich gelassen werden. Wird dann auf der Erde ewige Dunkelheit herrschen? Viele Befürchtungen sind im Umlauf. Bisher konnte niemand herausfinden, was genau wie ablaufen wird.

Ich persönlich würde ja sagen, dass gar nichts passiert, weil die Schwarzmagier ja bereits bei einem

weitaus geringeren Ritual beinahe zusammenbrechen. Alles nur heiße Luft?! Allerdings ist in der gesamten Tierwelt und einigen magischen Wesen eine große Unruhe zu spüren.

Zum Glück gibt es innerhalb unserer magischen Welt genug vernunftbegabte Wesen, die sich zusammengeschlossen haben, um gegen dieses überhebliche und eigenmächtige Vorhaben der Schwarzmagier anzugehen. In der Großen Halle sieht man viele übernächtigte Mitglieder des Klubs der Ritter des Glücks, die lange, lange zusammen gesessen und geplant haben, wie man der Situation Herr werden kann.

Aber generell wird es Zeit, dass die Magier aller Welt beraten, wie man gegen die Umweltverschmutzung und den daraus resultierenden Klimaveränderungen und -Katastrophen vorgehen kann. Auch die Muggel müssen bei solchen Gesprächen dringend mit einbezogen werden. Eure Molly





KIMMKORNS KOLUMNE

Radiculus?!

Krieg und Wahrheit auf dem Parkett

Quidditch -- Ein Spiel, das man gesehen haben muss!!!! Denn hier und nur hier - auf dem Parkett dieses Kampfplatzes - zeigen sich die sehr, sehr einfachen und sonst gut verheimlichten Seiten aller Beteiligten.

Niveauvolle elegante Magier werden zu Groupies und brüllen sich die Seele aus dem Leib; Leute, die nie im Leben zu einer Dichtung fähig wären, basteln Schlachtrufe zusammen und schaffen es sogar im Chor zu sprechen; Professoren murmeln Zaubersprüche, um das Schlimmste zu verhindern bzw. zu befördern und liefern sich Schrei-Kämpfe am Rande der Arena; die Schiedsrichter drücken gern mal ein Auge zu - auch bei anderen; Spieler, die sonst mit der Gutmenschen-Nummer glänzend auftreten, trumpfen auf und spielen Abfangjäger, vor allem jagten sie die ganz kleinen Mitspieler; und die Schuldirektorin persönlich liefert sich ein **Duell mit Prof. Sinistra** -

sie schickte ihm den Stupor auf den Hals und legte ihn komplett lahm, so dass ihm das Blut aus dem Munde spritzte.

Hier verschiedene Stimmen zu dem Vorkommnis: Prof. Ogg verstand Tonks' Reaktion und beglückwünschte sie zu der beherzten Tat; Miss Wiss sagte ungerührt, dass das Ganze doch einfach nur eine gute Story für mich sei (es gibt ja immer diese Leu-



te, die einem sagen wollen, was man zu tun hat); Morgan Le Fay ist der Meinung, dass Tonks schon wisse, was sie tut; die Schulpsychologin MayJ. Black fand das Duell einfach wunderbar - sie schrie: Tonks, ich liebe dich! Und war obendrein der Meinung, dass Sinistra schon lange fällig sei. Der Schulsprecher Ernie McMillan fand Sinistras Verhalten unfair (er soll angeblich zu Gunsten der Magier des schwarzen Lichts gepfiffen haben), meint aber, dass das kein Grund sei, dass Tonks auf ihn losgehe; Layla Johnson (Vertrauensschülerin Ravenclaw) glaubt, dass Tonks das nur gemacht hat, weil die Magier des schwarzen Lichtes sonst gewonnen hätten; zwei Schülerinnen aus Slytherin schauten sich völlig eingeschüchtert um, als ich sie ansprach und hatten vor irgendjemandem zu viel Angst, um sich dazu zu äußern.

Wer gewinnt, das ist doch klar - Schwarzlicht ist mal wieder da!

Hey, das geht ab, wir zieh'n die Schwarzen ab!

Das zeigte sich auch - im Publikum gab es eigentlich nur zwei Lager: schwarz und weiß. Wie übersichtlich das Leben im Zauberschloss doch sein kann. Zu den Endspielen standen sich die Magier des schwarzen Lichts und die Allianz der weißen Magie gegenüber - eine Allianz die auch von den Rittern des Glücks unterstützt wird.

Kann man daraus ableiten, dass es im Schloss jetzt 2 sich gegenüberstehende Fraktionen gibt, und das Schloss zum Schlachtfeld geworden ist? rk.





INTERVIEW MIT DER JWA

Heute bekam unser Zauberschloss Besuch von der JWA (Johann Weyer Akademie). Bei der JWA handelt es sich um eine Zauberschule für Spätberufene. Dort werden Erwachsene unterrichtet in ähnlichen Fächern wie bei uns: Zaubersprüche, Pflege magischer Geschöpfe, Muggelkunde, Verteidigung gegen die dunklen Künste, Geisterkunde. Ihre Unterrichtsfächer unterscheiden sich jährlich ein wenig, genau wie bei uns. Neue kommen hinzu, alte verschwinden und kommen eventuell wieder. Einmal jährlich bieten sie „Tage der offenen Tür“ an einem Wochenende an. Wenn ihr Interesse habt, könnt ihr euch im Virtuellum unter www.jwa.parsel.de

schlau machen. Zu den momentanen Ereignissen auf unserer Schule befragt, erfuhr ich folgendes: Sie wurden von ihrer Schulleitung geschickt, um sich ein Bild unserer Situation zu machen, da auch sie von den bisherigen Ereignissen in diesem Schuljahr hier erfahren haben.

Zur angekündigten Sonnenfinsternis äußerten sie große Bedenken. Generell könnte die Beeinflussung der Erdumlaufbahn nötig sein, aber die Art wie die Magier des Klubs des schwarzen Lichtes vorgehen, können sie nicht gutheißen. Für solch einen gewagten Schritt wäre es nötig gewesen, sich mit allen Vertretern der Magie und Muggel zusammzusetzen, sich zu beratschlagen und an einem Strang zu ziehen. Gemeinsam hätten beide Seiten der Magier eine sehr große Kraft, die alles Nötige auch erreichen könnte. So kann es zu katastrophalen Folgen kommen, wenn die Kraft der Schwarzmagier nicht reicht und das Ritual mittendrin abgebrochen werden muss. Molly



QUIDDITCHFINALE



Dieser wundervolle Pokal ging gestern Abend nach dem aufregenden Finale an die Allianz der weißen Magie.

Tränenüberströmt traf man hinterher Fans der Magier des schwarzen Lichts in der Großen Halle an. Wütend und verzweifelt waren sie, weil das Siegerteam wohl ziemlich unfaire Methoden anwandte, um zu gewinnen. Tja, so ist das... was der Schiedsrichter nicht sieht, wird nicht gewertet. Man sollte allerdings viel-



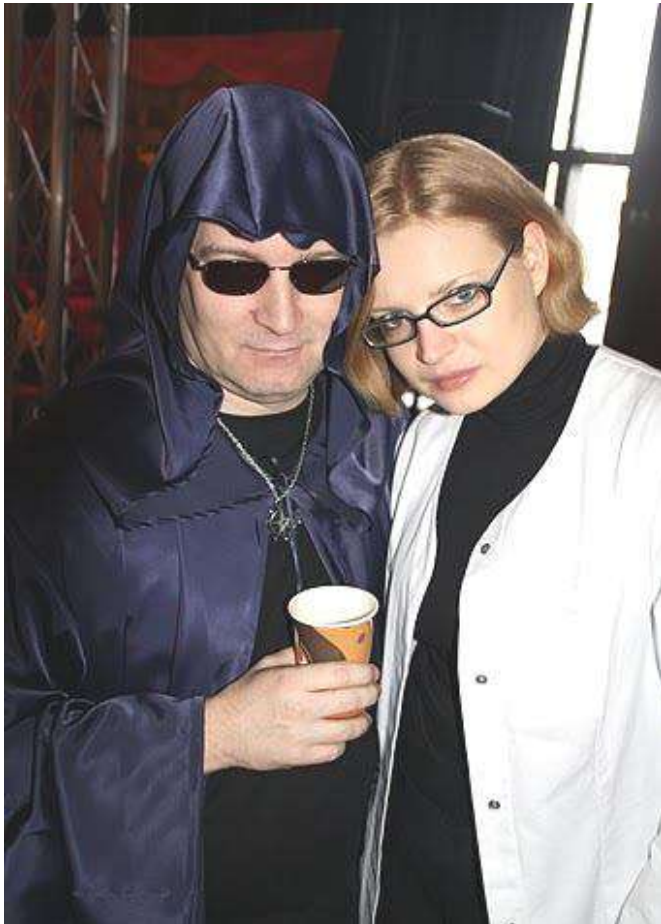
leicht erwähnen, dass Tonks Prof. Sinistra, der Schiedsrichter dieses Spieles war, mit einem Zauber niederstreckte. Nun ist das Turnier gelaufen, der Sieger steht unabänderlich fest und der Schulalltag ist wieder angelaufen.

Eine „Slytherin-Spielerin“... ein wenig erinnert sie an Draco Malfoy





„LIEBES“GLÜCK



Nun wissen wir auch, warum Prof. Sinistra in letzter Zeit gelegentlich mal lächelte und für das Vollweib Molly unerreichbar war. Die Nymphe Peisinoe hat ihn um den kleinen Finger gewickelt. Dabei steht sie für gewöhnlich auf interessante und aufregende Männer. Was sie an dem tristen Triton interessiert? Macht natürlich - was sonst. Das sie dem Klub der Magier des schwarzen Lichts angehört, ist ja bekannt und in einer Beziehung mit Sinistra, der einer der führenden Köpfe dieser Vereinigung ist, kommt sie zu Bekanntheit und „Ruhm“. Mit wahrer Liebe hat das eher nichts zu tun.

Nun ja... sie haben sich verdient. Wünschen wir, dass ihre Beziehung sie lange quält.



Ob Peipei weiß, dass er einen unehelichen Sohn hat?



Molly

MEDIENBEEINFLUSSUNG?

Nix da...

Da der „Mitternachtsprophet“ von ursprünglich 8 auf 6 und dann auf 0 Seiten geschrumpft ist, versucht Prof. Abraham Salamander, ein Mitglied des Klubs der Magier des schwarzen Lichts, das ÖMF-Team der Medienarena für sich und den „Dunklen Turm der Macht“ von Lucius Malfoy zu gewinnen. Zum Glück sind Keira Alexa de Arien und Marcus Medianus frei im Denken und stehen über den Verlockungen dieser abwegigen Macht. Molly



Die **Abgesandte des Ministeriums für schwarze Magie** wurde erwischt, als sie sich in die Medienarena schlich und heimlich deren Virtuallum benutzte. Da kann man nur vermuten, dass man sich wegen der Sonnenfinsternis keine Gedanken machen muss, da sie offensichtlich nichts allein auf die Reihe kriegen und völlig unselbständig sind. Molly





MAGISCHE LÄNDERKUNDE

Im Unterrichtsraum selbst hängen viele Karten von den Schülern, die auch in diesem Unterricht waren, aber auch welche von Prof. Doneghal. Im Schülerausweis steht, dass der Unterricht ab 6 Jahren geeignet ist, aber es kommen auch Schüler unter 6 in den Unterricht.

Am Anfang des Unterrichtes erklärt Prof. Doneghal den Unterricht und malt eine Skizze auf ein Blatt Papier. Dann können die Schüler selbst loslegen und ihre eigenen Länder entwerfen.

Und noch ein kleines Interview mit Prof. Doneghal:

Violetta: Wie kamen sie auf die Idee Magische Länderkunde zu Unterrichten?

Prof. Doneghal: Ich habe mir schon als Kind gerne Länder ausgedacht und ich finde das andere Kinder auch ihrer Phantasy freien Lauf lassen sollten.

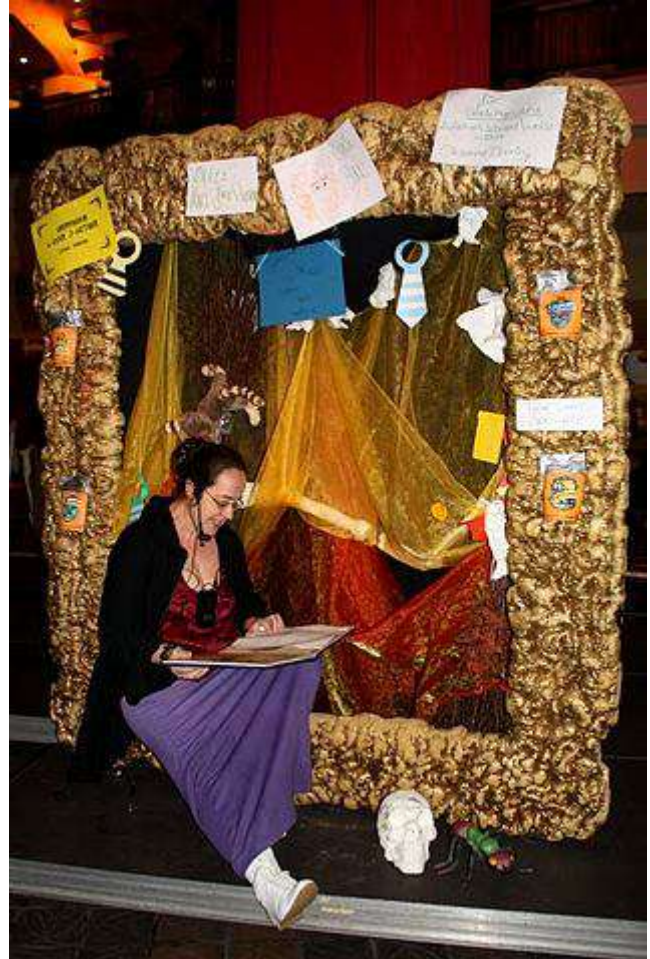
Violetta: Und mit wie viel Jahren haben Sie angefangen eigene Länder zu malen?

Prof. Doneghal: Ich habe mit acht Jahren angefangen mir eigene Länder auszudenken und seit dem habe ich mit Leidenschaft Länder gemalt.

Prof. Doneghal sagte auch noch, dass manche Reisen ja sehr kraftraubend und anstrengend sind und das man deshalb in ihrem Unterricht mit seiner Phantasy und seinen Händen auf Reisen gehen kann ohne viel Karft und Ausdauer zu verwenden.
V. Zabini



RAPPA MCPUNZEL



Das sprechende Bild (bzw. singende) war

heute wohl nicht so gesprächig, so erschien es mir jedenfalls im Interview.

Heute Morgen ist sie dem Club der Ritter des Glücks beigetreten, weil sie der Meinung ist das glücklichste Bild auf der Welt zu sein.

Doch dieses Jahr sie sich von der schwarzen Magie bedroht.

Zu dem Punkt mit der Bonbonaktion meinte sie nur, dass sie gar keine Bonbons verteilt, aber ich könne gerne welche essen, denn sauer macht lustig.

Außerdem verlangt sie Demokratie in der Presse. Ob das wirklich was bewirken wird, werden wir ja sehen (immerhin sind wir das Kimkornteam und keine Weicheier)

FF





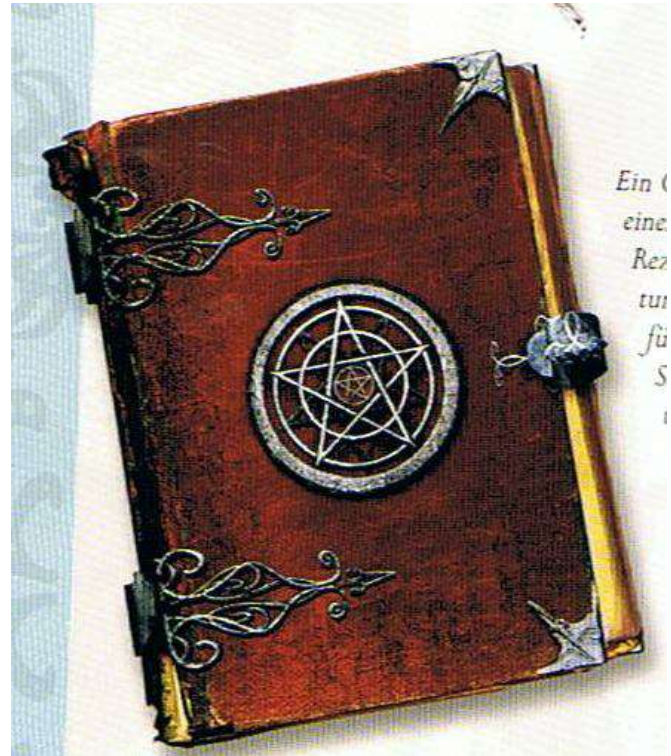
LILLYS GEHEIMNISVOLLE LIEBLINGSWESSEN

Hexenmeister und Totenbeschwörer

Hexenmeister und Totenbeschwörer betreiben schwarze Magie. Ihre Zauberkunst ist nur selten wohlwollend, in den meisten Fällen gefährlich. Bei einem von ihnen Hilfe zu suchen, ist eine riskante Sache. Hexenmeister verehren zwar nicht den Teufel, denn sie wollen die ganze Macht für sich, doch kommt es vor, dass sie einen Handel mit ihm eingehen. Ein Totenbeschwörer weckt die Toten auf, damit sie ihm zur Hand gehen.

Hexerei

Alle, die zaubern, streben nach irgendeiner Form von Macht: Macht, die Zukunft vorherzusagen, zu heilen, zu schaden oder Vorgänge zu beeinflussen. Viele wollen ihre Macht zum Guten einsetzen. Die aber, die sich der Hexerei verschrieben haben, verlangen nach totaler und absoluter Macht. Bei der Hexerei geht es nicht grundsätzlich um Gut und Böse, sondern darum, eine so gewaltige Macht zu besitzen, dass sogar auf die Sterne am Himmel einwirken kann. Hexerei ist der Versuch, das Universum zu beherrschen.



Ein Grimoire ist das Handbuch eines Hexenmeisters. Es enthält die Rezepte für Zaubersprüche, Anleitungen für Rituale und Entwürfe für magische Symbole und Bilder. Solche Bücher sind Raritäten und schon sehr alt. Häufig sind die Texte verschlüsselt, da in vielen Ländern die Zauberei lange Zeit verboten war und nicht selten mit dem Tod bestraft wurde.



Minireporterin Lilly Weasley mit ihrem Mini-Virtuellum

Hausauswertung vom 05.02.

Gryffindor	1.162	4. Platz
Hufflepuff	1.190	3. Platz
Ravenclaw	1.409	1. Platz
Slytherin	1.196	2. Platz

Zwischenstand am 7. Tage

Gryffindor	5.610	3. Platz
Hufflepuff	4.934	4. Platz
Ravenclaw	5.739	2. Platz
Slytherin	5.745	1. Platz





KLATSCH & TRATSCH

Seelentausch der Martins

Sicherlich haben sich heute viele gewundert, warum heute der vermeintliche Luc in Kleid und die vermeintliche Zoé in Männerkleidung im Zauberschloss erschienen sind. Wir haben nachgefragt und etwas unglaubliches herausgefunden! Um gegen die Sonnenfinsternis anzukämpfen, führten Abby Bolton, Luc Martín und Zoé Martín, die ja bekanntlich in dem Club „Clair de lune“ sind, ein Mondritual durch. Darin ging es um die Verwandlung und der immer wechselnden Scheibe des Mondes, ebenso wie um den Eingriff der Schwarzmagier in das Universum (was eine große Schandtät ist!!!). Leider schien das Ritual nicht wie gewünscht abzulaufen, da sich nun die Martins für den jeweils anderen halten. Jeder Versuch, die beiden zu überzeugen, wurde durch ihre Überzeugtheit zunichte geschlagen.

Ob die Martins jetzt langsam überschnappen, in ihrem feurigen Kampf gegen die schwarze Magie, oder ob sie einfache andere Methoden, als die bekannten anwenden, ist noch nicht bekannt.



Aber wir bleiben dran!!!
R.K.

Ms. Filch ist parteiisch mit **Hufflepuff**. Sie vergibt mit einem Schlag 5 Pluspunkte für dieses Haus. Anonymus

Der Mitternachtsprophet gab ein **Extrablatt** heraus, weil ihm die Eulen abhanden gekommen sind und sie keinerlei Portschlüssel nutzen können. Das ist der angebliche Grund für das Nichterscheinen ihrer gestrigen Ausgabe. Seit wann sind denn Schwarzmagier so schwach, dass man ihre Portschlüssel so beeinflussen kann?! Also mal ehrlich, lasst euch doch mal was Besseres einfallen. Silencia

Diese Karte über die **schwarz- und weißmagischen Aktivitäten** unseres Zauberschlosses könnt ihr in der Großen Halle bei Prof. T´Syl deRihan bewundern. Sie entstand in tagelanger, mühevoller Arbeit durch: Philine Bleihöfer, Leonie Beer, Berit Bleihöfer und Kyra Bleihöfer.



RICHTIGSTELLUNG

Prof. Epans, Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste, wies mich heute Morgen auf einen Fehler im gestrigen Tagespropheten hin. Wir schrieben in dem Artikel über seine Unterhaltung mit Prof. Owl, Lehrerin für Eulenkunde, dass die Tiere des Waldes unruhig seien. Er sprach allerdings von Zentauren und diese sind nun wahrlich keine Tiere. Wir möchten uns hiermit beim Professor und den Zentauren entschuldigen. Nichts läge uns ferner, als so intelligente Wesen wie diese zu beleidigen. Molly



